



2024/1342

22.5.2024

VERORDNUNG (EU) 2024/1342 DER KOMMISSION

vom 21. Mai 2024

zur Änderung des Anhangs II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Deltamethrin, Metalaxyl, Thiabendazol und Trifloxystrobin in oder auf bestimmten Erzeugnissen

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Februar 2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebens- und Futtermitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs und zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG des Rates ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe a und Artikel 49 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Für Deltamethrin, Metalaxyl, Thiabendazol und Trifloxystrobin wurden in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 Rückstandshöchstgehalte (im Folgenden „RHG“) festgelegt.
- (2) Im Rahmen der Bewertung dieser RHG gemäß Artikel 12 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 ⁽²⁾ stellte die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (im Folgenden „Behörde“) fest, dass für einige Erzeugnisse bestimmte Informationen nicht vorlagen. Die verfügbaren Informationen reichten der Behörde aus, um RHG vorzuschlagen, die für die Verbraucher sicher sind, und die Datenlücken wurden in Anhang II der genannten Verordnung unter Angabe des Datums genannt, bis zu dem der Behörde die fehlenden Informationen zur Stützung der vorgeschlagenen RHG vorzulegen sind.
- (3) In Bezug auf Deltamethrin wurden entsprechende Informationen zu der Durchsetzungsmethode und den Rückstandsuntersuchungen vorgelegt, um die geltenden RHG für Schalenfrüchte, Melonen, Wassermelonen, sonstige Kürbisgewächse mit ungenießbarer Schale, Chinakohle, Reis und Weizen zu bestätigen. Die Behörde befand, dass die vorgelegten Daten ausreichen, um die festgestellte Datenlücke zu schließen. Daher sollten für diese Erzeugnisse die geltenden RHG in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 beibehalten werden.
- (4) Die vorgelegten Informationen zu Rückstandsuntersuchungen mit gleichzeitiger Analyse der Rückstandsdefinition für die Durchsetzung und der Rückstandsdefinition für die Risikobewertung reichten nicht aus, um die geltenden RHG für Deltamethrin bei Quitten, Mispeln, Japanischen Wollmispeln, Aprikosen, Kirschen, Pfirsichen, „anderem Kleinobst und Beeren“, Roten Rüben, Knollensellerie, Meerrettichen, Erdartischocken, Petersilienwurzeln, Rettichen, Schwarzwurzeln, Kohlrüben, Weißen Rüben, „sonstigem Wurzel- und Knollengemüse“, „Zwiebelgemüse“, Auberginen, Grünkohlen, Kohlrabi, Porree, Oliven für die Gewinnung von Öl, „Kräutertees aus Wurzeln“ und Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte zu bestätigen. Allerdings konnte die Behörde den Schluss ziehen, dass die geltenden RHG für die Verbraucher sicher sind, indem sie zur Neuberechnung der Ergebnisse der Rückstandsuntersuchungen, die anhand der Rückstandsdefinition für die Durchsetzung erzielt wurden, einen Konversionsfaktor auf die Rückstandsdefinition für die Risikobewertung anwandte. Daher sollten für diese Erzeugnisse die geltenden RHG in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 beibehalten werden.

⁽¹⁾ ABl. L 70 vom 16.3.2005, S. 1, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2005/396/oj>.

⁽²⁾ Reasoned opinion on the Evaluation of confirmatory data following the Article 12 MRL review and modification of the existing maximum residue levels for deltamethrin in tomatoes and okra/lady's fingers. *EFSA Journal* 2022;20(3):7107.

- (5) Die geltenden RHG für Äpfel, Tafeloliven, Karotten, Kürbisse, „Blumenkohle“, „Hülsengemüse“, „Getreide (außer Reis und Weizen)“, Wurzel- und Rhizomgewürze, Trauben, Erdbeeren, „Kürbisgewächse mit genießbarer Schale“, Feldsalat, Kressen, Barbarakraut, Salatrauken/Rucola, Roten Senf, Baby-Leaf-Salate, Traubenblätter, Brunnenkressen, Kerbel, Kulturpilze, Linsen, Erbsen, Lupinen, Tee und „Erzeugnisse tierischen Ursprungs, einschließlich Milch und Eiern“ basieren auf Codex-Rückstandshöchstgehalten (CXL), die in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 der Kommission aufgenommen wurden⁽⁷⁾. Trotz einer Diskrepanz zwischen der Rückstandsdefinition der Union und der Codex-Rückstandsdefinition kam die Behörde zu dem Schluss, dass die geltenden RHG für die Verbraucher sicher sind. Daher sollten für diese Erzeugnisse die geltenden RHG in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 beibehalten werden.
- (6) In Bezug auf „Zitrusfrüchte“, Kiwis, Kraussalate, Spinat und verwandte Arten (Blätter), Artischocken, Bohnen, Ölsaaten, Fruchtgewürze, Knospengewürze und Blütenstempelgewürze gelangte die Behörde zu dem Schluss, dass die zuvor festgestellte Datenlücke nicht beseitigt wurde und die Risikomanager die Ersetzung dieser RHG entweder durch alternative RHG, die für „Zitrusfrüchte“ verfügbar sind, oder durch die erzeugnispezifische Bestimmungsgrenze erwägen könnten. Für „Zitrusfrüchte“ steht ein niedrigerer RHG, basierend auf (alternativen) guten landwirtschaftlichen Praktiken (GAP), zur Verfügung, und mit Blick darauf, die RHG so niedrig wie nach vernünftigem Ermessen erreichbar festzulegen, ist es angezeigt, für sie in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 neue, niedrigere RHG festzulegen. Da für die anderen aufgeführten Erzeugnisse keine alternativen GAP zur Verfügung stehen, ist es angezeigt, für sie den RHG auf die erzeugnispezifische Bestimmungsgrenze festzusetzen.
- (7) Die zu den Rückstandsuntersuchungen vorgelegten zusätzlichen Informationen wurden mit den vorhandenen Daten kombiniert, was es der Behörde ermöglichte, für „Strauchbeerenobst“, „frische Kräuter und essbare Blüten (außer Kerbel)“, „Kräutertees aus Blüten“, „Kräutertees aus Blättern und Kräutern“, Paprika und Kopfkohle niedrigere RHG und für Pflaumen einen höheren RHG abzuleiten. Die Behörde zog den Schluss, dass die neuen RHG für die Verbraucher sicher sind. Daher sollten für diese Erzeugnisse neue RHG in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 aufgenommen werden.
- (8) Die Behörde ermittelte ein Risiko für die Verbraucher in Bezug auf die geltenden RHG für Birnen, Kartoffeln und grüne Salate und zog den Schluss, dass die Risikomanager die Ersetzung dieser RHG entweder durch alternative niedrigere RHG, die für Birnen und grüne Salate verfügbar sind, oder durch die erzeugnispezifische Bestimmungsgrenze erwägen könnten. Da eine alternative GAP, die zu einem niedrigeren RHG führt, für Birnen und grüne Salate, nicht aber für Kartoffeln, zur Verfügung steht, ist es angezeigt, einen neuen, niedrigeren RHG nur für Birnen und grüne Salate festzulegen, während der RHG für Kartoffeln auf die erzeugnispezifische Bestimmungsgrenze gesenkt werden sollte. Im Interesse der Klarheit sollten die Fußnoten, in denen auf fehlende Informationen zu diesen Erzeugnissen hingewiesen wird, aus Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 gestrichen werden.
- (9) Die Behörde erhielt mehrere Anträge gemäß Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf Änderung der geltenden RHG für Deltamethrin bei Tomaten und Okras/Griechischen Hörnchen, Johannisbrot/Karuben⁽⁸⁾ und Mais⁽⁹⁾. Was Tomaten und Okras/Griechische Hörnchen anbelangt, so empfahl die Behörde die Anhebung der RHG für diese Erzeugnisse. Daher sollten die RHG für Tomaten und Okras/Griechische Hörnchen auf den von der Behörde ermittelten Wert festgesetzt werden. Was Johannisbrote/Karuben anbelangt, so kam die Behörde, nachdem sie bezüglich des vorgeschlagenen RHG ursprünglich Bedenken hinsichtlich des langfristigen Risikos infolge der Aufnahme durch die Verbraucher geäußert hatte, bei der anschließenden Bewertung der bestätigenden Daten zu dem Schluss, dass der vorgeschlagene Wert für die Verbraucher ist. Es ist daher angezeigt, diesen RHG auf den vorgeschlagenen Wert festzusetzen. In Bezug auf Mais zog die Behörde den Schluss, dass die vorgelegten Daten für die Ableitung eines neuen RHG ausreichen, dass jedoch dieser Wert niedriger als der auf einem CXL basierende bisherige Wert ist, der für die Verbraucher sicher ist. Der geltende RHG sollte daher beibehalten werden.

⁽⁷⁾ Verordnung (EU) 2018/832 der Kommission vom 5. Juni 2018 zur Änderung der Anhänge II, III und V der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Cyantraniliprol, Cymoxanil, Deltamethrin, Difenconazol, Fenamidon, Flubendiamid, Flupicolid, Folpet, Fosetyl, Mandestrobin, Mepiquat, Metazachlor, Propamocarb, Propargit, Pyrimethanil, Sulfoxaflor und Trifloxystrobin in oder auf bestimmten Erzeugnissen (ABl. L 140 vom 6.6.2018, S. 38, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2018/832/oj>).

⁽⁸⁾ Reasoned opinion on the modification of the existing maximum residue level for deltamethrin in carobs/Saint John's breads. *EFSA Journal* 2020;18(10):6271.

⁽⁹⁾ Reasoned opinion on the modification of the existing maximum residue level for deltamethrin in maize/corn. *EFSA Journal* 2022;20(7):7446.

- (10) Gemäß Artikel 6 Absätze 2 und 4 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 wurde ein Antrag in Bezug auf Deltamethrin bei Mangos und Papayas gestellt. Der Antragsteller macht geltend, dass die zulässigen Anwendungen von Deltamethrin bei solchen Kulturen in Brasilien zu Rückständen führen, die die RHG gemäß der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 übersteigen, und dass die RHG erhöht werden sollten, um Handelshemmnisse bei der Einfuhr dieser Kulturen zu vermeiden. Die Behörde bewertete den Antrag und kam zu dem Schluss, dass die übermittelten Daten ausreichen, um neue (höhere) RHG festzulegen, die als sicher für die Verbraucher betrachtet werden ⁽⁶⁾. Da für die Verbraucher kein Risiko besteht, ist es angezeigt, die RHG für Mangos und Papayas in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf den von der Behörde ermittelten Wert festzusetzen.
- (11) In Bezug auf Metalaxyl empfahlen die Referenzlaboratorien der Europäischen Union die Änderung der Rückstandsdefinition für die Überwachung von Erzeugnissen tierischen Ursprungs in „Summe aus Metalaxyl (Summe der Enantiomere) und den Metaboliten (frei + konjugiert) M3 (N-(2,6-Dimethylphenyl)-N-(hydroxyacetyl)alaninmethylester) und M8 (N-(2-Hydroxymethyl-6-methylphenyl)-N-(methoxyacetyl)alaninmethylester (Summe der Enantiomere), ausgedrückt als Metalaxyl“. Die Kommission hält diese neue Rückstandsdefinition für geeignet.
- (12) Um die von der Behörde im Rahmen der Überprüfung der RHG für Metalaxyl gemäß Artikel 12 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 festgestellten Datenlücken zu schließen, legte der Antragsteller neue Daten zu Analysemethoden und Rückstandsuntersuchungen vor. In Bezug auf Kakaobohnen und Hopfen kam die Behörde zu dem Schluss ⁽⁷⁾, dass die vorgelegten Daten ausreichen, um die festgestellte Datenlücke zu schließen, und dass sich aus den zusätzlichen Rückstandsuntersuchungen bei Kakaobohnen ein neuer (niedrigerer) RHG ergibt, der für die Verbraucher sicher ist. Die Behörde befand, dass der neue RHG für die Verbraucher sicher ist. Daher sollte für Hopfen der geltende RHG beibehalten und für Kakaobohnen der neue (niedrigere) RHG in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 aufgenommen werden. In Bezug auf Zitronen, Limetten, Mandarinen, Äpfel, Birnen, Trauben, Zwiebeln, Paprika, Melonen, Wassermelonen, Artischocken, Sojabohnen und „Erzeugnisse tierischen Ursprungs“ gelangte die Behörde zu dem Schluss, dass die zuvor festgestellte Datenlücke nicht beseitigt wurde und die Risikomanager die Ersetzung dieser RHG entweder durch alternative RHG, soweit verfügbar, oder durch die erzeugnisspezifische Bestimmungsgrenze erwägen könnten. Da eine alternative GAP, die zu einem niedrigeren RHG führt, für Limetten, Mandarinen, Zwiebeln, Paprika, Melonen, Wassermelonen und Artischocken zur Verfügung steht, ist es angezeigt, für diese Erzeugnisse neue, niedrigere RHG festzulegen. Für „frische Kräuter und essbare Blüten“ war es möglich, Indoor-Daten offenblättriger Salatsorten zu extrapolieren; es ist angezeigt, die betreffenden RHG beizubehalten. Da für Zitronen, Äpfel, Birnen und Sojabohnen keine alternative GAP zur Verfügung steht, ist es angezeigt, die betreffenden RHG auf die erzeugnisspezifische Bestimmungsgrenze zu senken. In Bezug auf „Erzeugnisse tierischen Ursprungs“ überprüfte die Behörde die geltenden RHG auf der Grundlage aktualisierter Berechnungen der nahrungsbedingten Belastung und schlug neue (niedrigere) RHG für Nieren und genießbare Schlachtnebenzeugnisse von Schweinen, Schafen und Ziegen sowie höhere RHG für Leber, Nieren und genießbare Schlachtnebenzeugnisse von Rindern und Einhufern vor. Da für die Verbraucher kein Risiko besteht, ist es angezeigt, die RHG für „Erzeugnisse tierischen Ursprungs“ in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf den von der Behörde ermittelten Wert festzusetzen. Im Interesse der Klarheit sollten die betreffenden Fußnoten, in denen auf fehlende Informationen zu diesen Erzeugnissen hingewiesen wird, aus Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 gestrichen werden.
- (13) Gemäß Artikel 6 Absätze 2 und 4 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 wurde ein Antrag in Bezug auf Metalaxyl-M bei Ölpalmenfrüchten und Pfeffer (schwarz, grün und weiß) gestellt. Der Antragsteller macht geltend, dass die zulässigen Anwendungen von Metalaxyl-M bei Ölpalmenfrüchten in Kolumbien und bei Pfeffer in Vietnam zu Rückständen führen, die die RHG gemäß der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 übersteigen, und dass die RHG erhöht werden sollten, um Handelshemmnisse bei der Einfuhr dieser Kulturen zu vermeiden. Die Behörde bewertete den Antrag und kam zu dem Schluss, dass die übermittelten Daten ausreichen, um neue RHG festzulegen, die für die Verbraucher sicher sind ⁽⁸⁾. Da für die Verbraucher kein Risiko besteht, ist es angezeigt, die RHG für Ölpalmenfrüchte und Pfeffer in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf den von der Behörde ermittelten Wert festzusetzen.

⁽⁶⁾ Reasoned opinion on the setting of import tolerances for deltamethrin in mangoes and papayas. *EFSA Journal* 2022;20(3):7198.

⁽⁷⁾ Reasoned opinion on the evaluation of confirmatory data following the Article 12 MRL review for metalaxyl-M. *EFSA Journal* 2021;19(12):6996.

⁽⁸⁾ Reasoned opinion on the setting of import tolerances for metalaxyl-M in oil palms fruits and peppercorn. *EFSA Journal* 2023;21(5):8008.

- (14) Am 13. Dezember 2022 hat die Codex-Alimentarius-Kommission neue (CXL) für Metalaxyl festgelegt⁽⁹⁾. Gemäß Artikel 5 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 178/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates⁽¹⁰⁾ sind bei der Entwicklung oder Anpassung des Lebensmittelrechts internationale Normen – sofern solche bestehen oder in Kürze zu erwarten sind – zu berücksichtigen, außer wenn diese Normen oder wichtige Teile davon ein unwirksames oder ungeeignetes Mittel zur Erreichung der legitimen Ziele des Lebensmittelrechts darstellen würden, wenn wissenschaftliche Gründe dagegen sprechen oder wenn die Normen zu einem anderen Schutzniveau führen würden, als es in der Union als angemessen festgelegt ist. Gemäß Artikel 13 Buchstabe e der genannten Verordnung fördert die Union außerdem die Kohärenz zwischen den internationalen technischen Standards und dem Lebensmittelrecht und gewährleistet zugleich, dass das in der Union geltende hohe Schutzniveau nicht gesenkt wird. Die Behörde hat die Risiken für die Verbraucher bewertet und einen wissenschaftlichen Bericht⁽¹¹⁾ verfasst. In Fällen, in denen die Behörde ein potenzielles Gesundheitsrisiko für die Verbraucher festgestellt hat, äußerte die Union beim Codex-Komitee für Pestizidrückstände Vorbehalte⁽¹²⁾ ⁽¹³⁾ gegen die vorgeschlagenen CXL. Dies war in Bezug auf Metalaxyl bei Äpfeln, Birnen und Kopfkohlen der Fall. Die CXL, gegen die die Union beim Codex-Komitee für Pestizidrückstände keine Vorbehalte geäußert hat, da die Behörde keine Risiken für die Verbraucher in der Union identifiziert hatte, können daher als sicher gelten. Dies ist der Fall bei den CXL für Metalaxyl bei Trauben, Zwiebeln, Kartoffeln und Pfeffer. Diese CXL sollten daher in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 aufgenommen werden.
- (15) In Bezug auf Thiabendazol wurden Informationen zur potenziellen Exposition der Verbraucher gegenüber dem Metaboliten Benzimidazol, zu Rückstandsuntersuchungen und zur Lagerstabilität vorgelegt, um die geltenden RHG für Äpfel, Avocadofrüchte und Kartoffeln zu bestätigen. Die Behörde gelangte zu dem Schluss⁽¹⁴⁾, dass die übermittelten Daten ausreichten, um die festgestellte Datenlücke zu schließen, und leitete einen neuen (niedrigeren) RHG auf der Grundlage zusätzlicher Rückstandsuntersuchungen ab, die für Avocadofrüchte vorgelegt worden waren. Die Behörde befand, dass der neue RHG für die Verbraucher sicher ist. Daher sollten für Äpfel und Kartoffeln die geltenden RHG beibehalten und für Avocadofrüchte der neue RHG in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 aufgenommen werden. Bezüglich der geltenden RHG für Papayas ermittelte die Behörde ein potenzielles kurzfristiges Risiko infolge der Aufnahme durch die Verbraucher. Daher sollten die geltenden RHG für Papayas auf die erzeugnispezifische Bestimmungsgrenze gesenkt werden. Im Interesse der Klarheit sollten die betreffenden Fußnoten, in denen auf fehlende Informationen zu diesen Erzeugnissen hingewiesen wird, aus Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 gestrichen werden.
- (16) In Bezug auf Trifloxystrobin empfahlen die Referenzlaboratorien der Europäischen Union die Änderung der Rückstandsdefinition für die Überwachung von Erzeugnissen tierischen Ursprungs in „Summe aus Trifloxystrobin und [(E,E)-Methoxyimino-{2-[1-(3-trifluormethylphenyl)ethylidenamino-oxymethyl]phenyl}essigsäure] (CGA321113), ausgedrückt als Trifloxystrobin (F)“. Die Kommission hält diese neue Rückstandsdefinition für geeignet.

⁽⁹⁾ Gemeinsames Programm von FAO und WHO zur Aufstellung von Lebensmittelstandards, Codex-Alimentarius-Kommission, Anhang III, 45. Sitzung, virtuell, 21.-25. November, 12.-13 und 19. Dezember 2022 sowie 6. Februar 2023. https://www.fao.org/fao-who-codexalimentarius/sh-proxy/en/?lnk=1&url=https%253A%252F%252Fworkspace.fao.org%252Fsites%252Fcodex%252FMeetings%252FCX-701-45%252FFinal%252520Report%252520CAC45%252FCompiled%252FBREP22_CAC.pdf.

⁽¹⁰⁾ Verordnung (EG) Nr. 178/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. Januar 2002 zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts, zur Errichtung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittelsicherheit (ABl. L 31 vom 1.2.2002, S. 1, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2002/178/oj>).

⁽¹¹⁾ Wissenschaftliche Unterstützung zur Ausarbeitung eines Standpunkts der EU für die 53. Sitzung des Codex-Komitees für Pestizidrückstände (CCPR). *EFSA Journal* 2022;20(9):7521.

⁽¹²⁾ Anmerkungen der Europäischen Union zu Codex CX/PR 22/53/5: https://www.fao.org/fao-who-codexalimentarius/sh-proxy/en/?lnk=1&url=https%253A%252F%252Fworkspace.fao.org%252Fsites%252Fcodex%252FMeetings%252FCX-718-53%252FCRDs%252Fpr53_crd13revx.pdf.

⁽¹³⁾ Bericht über die 53. Sitzung des Codex-Komitees für Pestizidrückstände REP22/PR53: https://www.fao.org/fao-who-codexalimentarius/sh-proxy/en/?lnk=1&url=https%253A%252F%252Fworkspace.fao.org%252Fsites%252Fcodex%252FMeetings%252FCX-718-53%252FREPORT%252FFINAL%252FBREPORT%252FBREP22_PR53e.pdf.

⁽¹⁴⁾ Reasoned opinion on the evaluation of confirmatory data following the Article 12 MRL review for thiabendazole. *EFSA Journal* 2022;20(8):7539.

- (17) Einige der von der Behörde im Rahmen der Überprüfung der RHG für Trifloxystrobin gemäß Artikel 12 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 festgestellten Datenlücken hinsichtlich der Analysemethoden und der kommerziellen Verfügbarkeit des Referenzstandards für den Metaboliten CGA321113 wurden mit der Verordnung (EU) 2018/832 geschlossen. Um die verbleibenden von der Behörde festgestellten Datenlücken zu schließen, legte der Antragsteller neue Daten zu Rückstandsuntersuchungen bei „frischen Kräutern und essbaren Blüten“, Bohnen (mit Hülsen) und Hafer vor. Die Behörde gelangte zu dem Schluss⁽¹⁵⁾, dass die vorgelegten Daten ausreichen, um die festgestellte Datenlücke zu schließen, und dass sich aus den zusätzlichen Rückstandsuntersuchungen neue RHG ableiten lassen, die für die Verbraucher sicher sind. Daher sollten diese neuen RHG in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 aufgenommen werden. In Bezug auf Passionsfrüchte/Maracujas, Schlangengurken, Gewürzgurken und Chinakohle zog die Behörde den Schluss, dass die zuvor festgestellte Datenlücke nicht beseitigt wurde und die Risikomanager die Beibehaltung dieser RHG mit den geltenden CXL, die für Schlangengurken und Gewürzgurken verfügbar sind, oder die Ersetzung dieser RHG durch die erzeugnispezifische Bestimmungsgrenze erwägen könnten. Da eine alternative GAP, die zu einem für die Verbraucher sicheren RHG führt, für Schlangengurken und Gewürzgurken zur Verfügung steht, ist es angezeigt, diese RHG beizubehalten; da hingegen für Passionsfrüchte/Maracujas und Chinakohle keine alternative GAP zur Verfügung steht, ist es angezeigt, diese RHG auf die erzeugnispezifische Bestimmungsgrenze zu senken. Im Interesse der Klarheit sollten die betreffenden Fußnoten, in denen auf fehlende Informationen zu diesen Erzeugnissen hingewiesen wird, aus Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 gestrichen werden.
- (18) Zusammen mit den bestätigenden Daten übermittelte der Antragsteller auch mehrere Anträge gemäß Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf Änderung der geltenden RHG für Trifloxystrobin bei verschiedenen Kulturen. Die Behörde bewertete die Anträge und kam zu dem Schluss, dass die übermittelten Daten ausreichen, um für Paprika, Grünkohle, Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte und Honig neue RHG festzulegen, die für die Verbraucher sicher sind⁽¹⁶⁾. Da für die Verbraucher kein Risiko besteht, ist es angezeigt, die RHG für diese Erzeugnisse in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf den von der Behörde ermittelten Wert festzusetzen. Bei der Bewertung der zu Kraussalaten vorgelegten Daten ermittelte die Behörde im Hinblick auf den vorgeschlagenen (höheren) RHG ein Risiko für die Verbraucher, während sie bestätigte, dass der geltende RHG für die Verbraucher sicher ist. Es ist daher angezeigt, den geltenden RHG beizubehalten. In Bezug auf Chicorée stellte die Behörde fest, dass die vorgelegten Daten nicht ausreichen, um einen neuen RHG abzuleiten. Es ist daher angezeigt, den geltenden RHG, der der erzeugnispezifischen Bestimmungsgrenze entspricht, beizubehalten.
- (19) Die Kommission hat die EU-Referenzlaboratorien zu der Frage konsultiert, ob bestimmte Bestimmungsgrenzen angepasst werden müssen. Diese Laboratorien schlugen erzeugnispezifische Bestimmungsgrenzen vor, die bei allen Erzeugnissen analytisch erreichbar sind.
- (20) Die Handelspartner der Union wurden über die Welthandelsorganisation zu den neuen RHG konsultiert, und ihre Anmerkungen wurden berücksichtigt.
- (21) Die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (22) Die vorliegende Verordnung sollte eine Übergangsmaßnahme für Erzeugnisse enthalten, die vor der Änderung der RHG in der Union in Verkehr gebracht wurden und für die den verfügbaren Informationen zufolge ein hohes Verbraucherschutzniveau gewährleistet ist, damit diese normal vermarktet, verarbeitet und verbraucht werden können.
- (23) Vor dem Geltungsbeginn der geänderten RHG sollte eine angemessene Frist eingeräumt werden, damit sich die Mitgliedstaaten, Drittländer und Lebensmittelunternehmer auf die daraus entstehenden neuen Anforderungen vorbereiten können.
- (24) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

⁽¹⁵⁾ Reasoned opinion on the modification of existing maximum residue levels in various crops and evaluation of confirmatory data following the Article 12 MRL review for trifloxystrobin. *EFSA Journal* 2022;20(1):7048.

⁽¹⁶⁾ Modification of the existing maximum residue level for trifloxystrobin in honey. *EFSA Journal* 2023;21(8):8189.

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 wird gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

Artikel 2

Die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 in der vor der Änderung durch die vorliegende Verordnung geltenden Fassung gilt weiterhin für Erzeugnisse, die vor dem 11. Juni 2024 in der Union in Verkehr gebracht wurden, mit Ausnahme der RHG für Deltamethrin bei Birnen, Kartoffeln und grünen Salaten sowie für Thiabendazol bei Papayas.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 11. Juni 2024.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 21. Mai 2024

Für die Kommission

Die Präsidentin

Ursula VON DER LEYEN

ANHANG

In Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 erhalten die Spalten für Deltamethrin, Metalaxyl, Thiabendazol und Trifloxystrobin folgende Fassung:

„Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Rückstandshöchstgehalte (mg/kg)

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ^(*)	Deltamethrin (cis-Deltamethrin) (F)	Metalaxyl und Metalaxyl-M (Metalaxyl einschließlich anderer Gemische seiner Isomerbestandteile, einschließlich Metalaxyl-M (Summe der Isomere)) (R)	Thiabendazol (R)	Trifloxystrobin (R) (F)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
0100000	FRÜCHTE, FRISCH ODER GEFROREN; SCHALENFRÜCHTE				
0110000	Zitrusfrüchte	0,02		7	0,5
0110010	Grapefruits		0,7		
0110020	Orangen		0,7		
0110030	Zitronen		0,01 (*)		
0110040	Limetten		0,4		
0110050	Mandarinen		0,4		
0110990	Sonstige (2)		0,01 (*)		
0120000	Schalenfrüchte	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,02
0120010	Mandeln				
0120020	Paranüsse				
0120030	Kaschunüsse				
0120040	Esskastanien				
0120050	Kokosnüsse				
0120060	Haselnüsse				

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
0120070	Macadamia-Nüsse				
0120080	Pekannüsse				
0120090	Pinienkerne				
0120100	Pistazien				
0120110	Walnüsse				
0120990	Sonstige (2)				
0130000	Kernobst		0,01 (*)		0,7
0130010	Äpfel	0,2		4	
0130020	Birnen	0,09		4	
0130030	Quitten	0,1		3	
0130040	Mispeln	0,1		3	
0130050	Japanische Wollmispeln	0,1		3	
0130990	Sonstige (2)	0,1		0,01 (*)	
0140000	Steinobst		0,01 (*)	0,01 (*)	3
0140010	Aprikosen	0,15			
0140020	Kirschen (süß)	0,1			
0140030	Pfirsiche	0,15			
0140040	Pflaumen	0,1			
0140990	Sonstige (2)	0,01 (*)			
0150000	Beeren und Kleinobst			0,01 (*)	
0151000	a) Trauben	0,2	1,5		3
0151010	Tafeltrauben				
0151020	Keltertrauben				
0152000	b) Erdbeeren	0,2	0,6		1
0153000	c) Strauchbeerenobst	0,08	0,02 (*)		3
0153010	Brombeeren				
0153020	Kratzbeeren				
0153030	Himbeeren (rot und gelb)				
0153990	Sonstige (2)				

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
0154000	d) Anderes Kleinobst und Beeren	0,6			3
0154010	Heidelbeeren		0,01 (*)		
0154020	Cranbeeren/Großfrüchtige Moosbeeren		0,01 (*)		
0154030	Johannisbeeren (schwarz, rot und weiß)		0,4		
0154040	Stachelbeeren (grün, rot und gelb)		0,3		
0154050	Hagebutten		0,01 (*)		
0154060	Maulbeeren (schwarz und weiß)		0,01 (*)		
0154070	Azarole/Mittelmeermispel		0,01 (*)		
0154080	Holunderbeeren		0,01 (*)		
0154990	Sonstige (2)		0,01 (*)		
0160000	Sonstige Früchte mit				
0161000	a) genießbarer Schale		0,05 (*)		
0161010	Datteln	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0161020	Feigen	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0161030	Tafeloliven	1		0,01 (*)	0,3
0161040	Kumquats	0,01 (*)		7	0,01 (*)
0161050	Karambolen	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0161060	Kakis/Japanische Persimonen	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0161070	Jambolans	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0161990	Sonstige (2)	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0162000	b) nicht genießbarer Schale, klein	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0162010	Kiwis (grün, rot, gelb)		0,02 (*)		
0162020	Lychees (Litschis)		0,01 (*)		
0162030	Passionsfrüchte/Maracujas		0,01 (*)		
0162040	Stachelfeigen/Kaktusfeigen		0,01 (*)		
0162050	Sternäpfel		0,01 (*)		
0162060	Amerikanische Persimonen/Virginia-Kakis		0,01 (*)		
0162990	Sonstige (2)		0,01 (*)		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
0163000	c) nicht genießbarer Schale, groß		0,01 (*)		
0163010	Avocadofrüchte	0,01 (*)		15	0,01 (*)
0163020	Bananen	0,01 (*)		6	0,05
0163030	Mangos	0,05		5	0,01 (*)
0163040	Papayas	0,1		0,01 (*)	0,6
0163050	Granatäpfel	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0163060	Cherimoyas	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0163070	Guaven	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0163080	Ananas	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0163090	Brotfrüchte	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0163100	Durianfrüchte	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0163110	Saure Annonen/Guanabanas	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0163990	Sonstige (2)	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0200000	GEMÜSE, FRISCH ODER GEFROREN				
0210000	Wurzel- und Knollengemüse				
0211000	a) Kartoffeln	0,01 (*)	0,02	0,04	0,02
0212000	b) Tropisches Wurzel- und Knollengemüse	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)
0212010	Kassawas/Kassaven/Manioks			0,01 (*)	
0212020	Süßkartoffeln			3	
0212030	Yamswurzeln			0,01 (*)	
0212040	Pfeilwurz			0,01 (*)	
0212990	Sonstige (2)			0,01 (*)	
0213000	c) Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben	0,02		0,01 (*)	
0213010	Rote Rüben		0,02 (*)		0,02
0213020	Karotten		0,1		0,1
0213030	Knollensellerie		0,01 (*)		0,03
0213040	Meerrettiche/Kren		0,1		0,08
0213050	Erdartischocken		0,01 (*)		0,01 (*)
0213060	Pastinaken		0,1		0,04

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
0213070	Petersilienwurzeln		0,01 (*)		0,08
0213080	Rettiche		0,06		0,08
0213090	Haferwurz/Purpur-Bocksbart		0,02 (*)		0,04
0213100	Kohlrüben		0,01 (*)		0,04
0213110	Weißer Rüben		0,01 (*)		0,04
0213990	Sonstige (2)		0,01 (*)		0,01 (*)
0220000	Zwiebelgemüse			0,01 (*)	
0220010	Knoblauch	0,06	0,02 (*)		0,01 (*)
0220020	Zwiebeln	0,06	0,03		0,01 (*)
0220030	Schalotten	0,06	0,02 (*)		0,01 (*)
0220040	Frühlingszwiebeln/grüne Zwiebeln und Winterzwiebeln	0,3	0,3		0,1
0220990	Sonstige (2)	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)
0230000	Fruchtgemüse			0,01 (*)	
0231000	a) Solanaceae und Malvaceae				
0231010	Tomaten	0,1	0,3		0,7
0231020	Paprikas	0,15	0,4		0,9
0231030	Auberginen/Eierfrüchte	0,4	0,01 (*)		0,7
0231040	Okras/Griechische Hörnchen	0,15	0,01 (*)		0,01 (*)
0231990	Sonstige (2)	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)
0232000	b) Kürbisgewächse mit genießbarer Schale	0,2			0,3
0232010	Schlangengurken		0,5		
0232020	Gewürzgurken		0,01 (*)		
0232030	Zucchini		0,01 (*)		
0232990	Sonstige (2)		0,01 (*)		
0233000	c) Kürbisgewächse mit ungenießbarer Schale				0,3
0233010	Melonen	0,01 (*)	0,15		
0233020	Kürbisse	0,2	0,01 (*)		
0233030	Wassermelonen	0,01 (*)	0,15		
0233990	Sonstige (2)	0,01 (*)	0,01 (*)		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
0234000	d) Zuckermais	0,02	0,05 (*)		0,01 (*)
0239000	e) Sonstiges Fruchtgemüse	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)
0240000	Kohl Gemüse (außer Kohlwurzeln und Baby-Leaf-Salaten aus Kohlgemüse)			0,01 (*)	
0241000	a) Blumenkohl	0,1	0,2		
0241010	Broccoli				0,6
0241020	Blumenkohl				0,5
0241990	Sonstige (2)				0,5
0242000	b) Kopfkohl	0,01 (*)			
0242010	Rosenkohl/Kohlsprossen		0,15		0,6
0242020	Kopfkohl		0,06		0,5
0242990	Sonstige (2)		0,01 (*)		0,01 (*)
0243000	c) Blattkohl				
0243010	Chinakohl	0,2	0,02 (*)		0,01 (*)
0243020	Grünkohl	0,15	0,3		2
0243990	Sonstige (2)	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)
0244000	d) Kohlrabi	0,01 (*)	0,02 (*)		0,01 (*)
0250000	Blattgemüse, Kräuter und essbare Blüten				
0251000	a) Kopfsalate und andere Salatarten		3	0,01 (*)	15
0251010	Feldsalate	2			
0251020	Grüne Salate	0,4			
0251030	Kraussalate/Breitblättrige Endivien	0,01 (*)			
0251040	Kressen und andere Sprossen und Keime	2			
0251050	Barbarakraut	2			
0251060	Salatrauken/Rucola	2			
0251070	Roter Senf	2			
0251080	Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten)	2			
0251990	Sonstige (2)	0,01 (*)			
0252000	b) Spinat und verwandte Arten (Blätter)	0,01 (*)	1,5	0,01 (*)	
0252010	Spinat				20

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
0252020	Portulak				15
0252030	Mangold				0,01 (*)
0252990	Sonstige (2)				0,01 (*)
0253000	c) Traubenblätter und ähnliche Arten	2	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0254000	d) Brunnenkresse	2	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0255000	e) Chicorée	0,01 (*)	0,4	0,15	0,01 (*)
0256000	f) Frische Kräuter und essbare Blüten		3	0,02 (*)	30
0256010	Kerbel	2			
0256020	Schnittlauch	1,5			
0256030	Sellerieblätter	1,5			
0256040	Petersilie	1,5			
0256050	Salbei	1,5			
0256060	Rosmarin	1,5			
0256070	Thymian	1,5			
0256080	Basilikum und essbare Blüten	1,5			
0256090	Lorbeerblätter	1,5			
0256100	Estragon	1,5			
0256990	Sonstige (2)	1,5			
0260000	Hülsengemüse	0,2		0,01 (*)	
0260010	Bohnen (mit Hülsen)		0,02 (*)		0,8
0260020	Bohnen (ohne Hülsen)		0,02 (*)		0,09
0260030	Erbsen (mit Hülsen)		0,02 (*)		1,5
0260040	Erbsen (ohne Hülsen)		0,02 (*)		0,09
0260050	Linsen		0,01 (*)		0,01 (*)
0260990	Sonstige (2)		0,01 (*)		0,01 (*)
0270000	Stängelmüese			0,01 (*)	
0270010	Spargel	0,01 (*)	0,02 (*)		0,05
0270020	Kardonen	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)
0270030	Stangensellerie	0,3	0,01 (*)		1

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
0270040	Fenchel	0,3	0,01 (*)		0,01 (*)
0270050	Artischocken	0,01 (*)	0,02 (*)		0,3
0270060	Porree	0,3	0,03		0,7
0270070	Rhabarber	0,3	0,01 (*)		0,01 (*)
0270080	Bambussprossen	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)
0270090	Palmherzen	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)
0270990	Sonstige (2)	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)
0280000	Pilze, Moose und Flechten		0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0280010	Kulturpilze	0,05			
0280020	Wilde Pilze	0,01 (*)			
0280990	Moose und Flechten	0,01 (*)			
0290000	Algen und Prokaryonten	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0300000	HÜLSENFRÜCHTE			0,01 (*)	0,2
0300010	Bohnen	0,01 (*)	0,02 (*)		
0300020	Linsen	1	0,01 (*)		
0300030	Erbsen	1	0,02 (*)		
0300040	Lupinen	1	0,02 (*)		
0300990	Sonstige (2)	0,01 (*)	0,01 (*)		
0400000	ÖLSAATEN UND ÖLFRÜCHTE			0,02 (*)	
0401000	Ölsaaten				
0401010	Leinsamen	0,01 (*)	0,02 (*)		0,01 (*)
0401020	Erdnüsse	0,01 (*)	0,01 (*)		0,02
0401030	Mohnsamen	0,01 (*)	0,02 (*)		0,01 (*)
0401040	Sesamsamen	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)
0401050	Sonnenblumenkerne	0,01 (*)	0,02 (*)		0,01 (*)
0401060	Rapssamen	0,2	0,02 (*)		0,01 (*)
0401070	Sojabohnen	0,01 (*)	0,01 (*)		0,05
0401080	Senfkörner	0,01 (*)	0,02 (*)		0,01 (*)
0401090	Baumwollsaamen	0,01 (*)	0,01 (*)		0,4

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
0401100	Kürbiskerne	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)
0401110	Saflorsamen	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)
0401120	Borretschsamen	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)
0401130	Leindottersamen	0,01 (*)	0,02 (*)		0,01 (*)
0401140	Hanfsamen	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)
0401150	Rizinusbohnen	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)
0401990	Sonstige (2)	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)
0402000	Ölfrüchte				
0402010	Olivens für die Gewinnung von Öl	0,6	0,01 (*)		0,3
0402020	Ölpalmenkerne	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)
0402030	Ölpalmenfrüchte	0,01 (*)	0,015		0,01 (*)
0402040	Kapok	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)
0402990	Sonstige (2)	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)
0500000	GETREIDE			0,01 (*)	
0500010	Gerste	2	0,01 (*)		0,5
0500020	Buchweizen und anderes Pseudogetreide	2	0,01 (*)		0,01 (*)
0500030	Mais	2	0,02 (*)		0,02
0500040	Hirse	2	0,01 (*)		0,01 (*)
0500050	Hafer	2	0,01 (*)		0,3
0500060	Reis	1	0,01 (*)		5
0500070	Roggen	2	0,01 (*)		0,3
0500080	Sorghum	2	0,01 (*)		0,01 (*)
0500090	Weizen	1	0,01 (*)		0,3
0500990	Sonstige (2)	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)
0600000	TEES, KAFFEE, KRÄUTERTEES, KAKAO UND JOHANNISBROT			0,05 (*)	0,05 (*)
0610000	Tees	5	0,05 (*)		
0620000	Kaffeebohnen	0,1 (*)	0,05 (*)		
0630000	Kräutertees aus		0,05 (*)		
0631000	a) Blüten	9			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
0631010	Kamille				
0631020	Hibiskus				
0631030	Rose				
0631040	Jasmin				
0631050	Linde				
0631990	Sonstige (2)				
0632000	b) Blättern und Kräutern	9			
0632010	Erdbeere				
0632020	Rooibos				
0632030	Mate				
0632990	Sonstige (2)				
0633000	c) Wurzeln	0,3			
0633010	Baldrian				
0633020	Ginseng				
0633990	Sonstige (2)				
0639000	d) anderen Pflanzenteilen	0,05 (*)			
0640000	Kakaobohnen	0,05 (*)	0,05		
0650000	Johannisbrote/Karuben	0,7	0,05 (*)		
0700000	HOPFEN	0,05 (*)	15	0,05 (*)	40
0800000	GEWÜRZE				
0810000	Samengewürze	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0810010	Anis/Anissamen				
0810020	Schwarzkümmel				
0810030	Sellerie				
0810040	Koriander				
0810050	Kreuzkümmel				
0810060	Dill				
0810070	Fenchel				
0810080	Bockshornklee				

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
0810090	Muskatnuss				
0810990	Sonstige (2)				
0820000	Fruchtgewürze	0,05 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)
0820010	Nelkenpfeffer		0,05 (*)		
0820020	Szechuanpfeffer		0,05 (*)		
0820030	Kümmel		0,05 (*)		
0820040	Kardamom		0,05 (*)		
0820050	Wacholderbeere		0,05 (*)		
0820060	Pfeffer (schwarz, grün und weiß)		2		
0820070	Vanille		0,05 (*)		
0820080	Tamarinde		0,05 (*)		
0820990	Sonstige (2)		0,05 (*)		
0830000	Rindengewürze	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0830010	Zimt				
0830990	Sonstige (2)				
0840000	Wurzel- und Rhizomgewürze				
0840010	Süßholzwurzeln	0,5	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0840020	Ingwer (10)				
0840030	Kurkuma	0,5	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0840040	Meerrettich/Kren (11)				
0840990	Sonstige (2)	0,5	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0850000	Knospengewürze	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0850010	Nelken				
0850020	Kapern				
0850990	Sonstige (2)				
0860000	Blütenstempelgewürze	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0860010	Safran				
0860990	Sonstige (2)				

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
0870000	Samenmantelgewürze	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0870010	Muskatblüte				
0870990	Sonstige (2)				
0900000	ZUCKERPFLANZEN		0,01 (*)	0,01 (*)	
0900010	Zuckerrübenwurzeln	0,01 (*)			0,02
0900020	Zuckerrohre	0,01 (*)			0,01 (*)
0900030	Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte	0,04			0,02
0900990	Sonstige (2)	0,01 (*)			0,01 (*)
1000000	ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS - LANDTIERE				
1010000	Waren von				
1011000	a) Schweinen			0,01 (*)	0,04
1011010	Muskel	0,03	0,01 (*)	0,1	?
1011020	Fett	0,5	0,01 (*)		
1011030	Leber	0,03 (*)	0,05 (*)		
1011040	Nieren	0,03 (*)	0,15		
1011050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,5	0,15		
1011990	Sonstige (2)	0,02 (*)	0,01 (*)		
1012000	b) Rindern				
1012010	Muskel	0,03	0,01 (*)		0,04
1012020	Fett	0,5	0,01 (*)		0,06
1012030	Leber	0,03 (*)	0,06		0,07
1012040	Nieren	0,03 (*)	0,4		0,04
1012050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,5	0,4		0,07
1012990	Sonstige (2)	0,02 (*)	0,01 (*)		0,02 (*)
1013000	c) Schafen			0,01 (*)	
1013010	Muskel	0,03	0,01 (*)		0,04
1013020	Fett	0,5	0,01 (*)		0,06
1013030	Leber	0,03 (*)	0,05 (*)		0,07
1013040	Nieren	0,03 (*)	0,15		0,04

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
1013050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,5	0,15		0,07
1013990	Sonstige (2)	0,02 (*)	0,01 (*)		0,02 (*)
1014000	d) Ziegen			0,1	
1014010	Muskel	0,03	0,01 (*)		0,04
1014020	Fett	0,5	0,01 (*)		0,06
1014030	Leber	0,03 (*)	0,05 (*)		0,07
1014040	Nieren	0,03 (*)	0,15		0,04
1014050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,5	0,15		0,07
1014990	Sonstige (2)	0,02 (*)	0,01 (*)		0,02 (*)
1015000	e) Einhufern			0,01 (*)	
1015010	Muskel	0,03	0,01 (*)		0,04
1015020	Fett	0,5	0,01 (*)		0,06
1015030	Leber	0,03 (*)	0,06		0,07
1015040	Nieren	0,03 (*)	0,4		0,04
1015050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,5	0,4		0,07
1015990	Sonstige (2)	0,02 (*)	0,01 (*)		0,02 (*)
1016000	f) Geflügel			0,01 (*)	0,04
1016010	Muskel	0,02 (*)	0,01 (*)		
1016020	Fett	0,1	0,01 (*)		
1016030	Leber	0,02 (*)	0,05 (*)		
1016040	Nieren	0,02 (*)	0,05 (*)		
1016050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,02 (*)	0,05 (*)		
1016990	Sonstige (2)	0,02 (*)	0,01 (*)		
1017000	g) Sonstigen als Nutztiere gehaltenen Landtieren			0,01 (*)	
1017010	Muskel	0,03	0,01 (*)		0,04
1017020	Fett	0,5	0,01 (*)		0,06
1017030	Leber	0,03 (*)	0,05 (*)		0,07
1017040	Nieren	0,03 (*)	0,15		0,04

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
1017050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,5	0,15		0,07
1017990	Sonstige (2)	0,02 (*)	0,01 (*)		0,02 (*)
1020000	Milch	0,05	0,01 (*)		0,02 (*)
1020010	Rinder			0,1	
1020020	Schafe			0,01 (*)	
1020030	Ziegen			0,1	
1020040	Pferde			0,01 (*)	
1020990	Sonstige (2)			0,01 (*)	
1030000	Vogeleier	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,04
1030010	Huhn				
1030020	Ente				
1030030	Gans				
1030040	Wachtel				
1030990	Sonstige (2)				
1040000	Honig und sonstige Imkereierzeugnisse (7)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,07
1050000	Amphibien und Reptilien	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)
1060000	Wirbellose Landtiere	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)
1070000	Wildlebende Landwirbeltiere	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)
1100000	ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS - FISCH, FISCHEREIERZEUGNISSE UND SONSTIGE VON MEERES- ODER SÜSSWASSERTIEREN GEWONNENE LEBENSMITTEL (8)				
1200000	AUSSCHLIESSLICH ZUR FUTTERMITTELHERSTELLUNG VERWENDETE ERZEUGNISSE ODER TEILE VON ERZEUGNISSEN (8)				
1300000	VERARBEITETE LEBENSMITTEL (9)				

(*) Untere analytische Bestimmungsgrenze
(^e) Für die vollständige Liste der Erzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs, für die Rückstandshöchstgehalte gelten, sollte auf Anhang I verwiesen werden.
(+) Kombination aus Schädlingsbekämpfungsmittel und Erzeugnis, zu der es eine Fußnote gibt. Die Fußnoten sind nachstehend aufgelistet.

Deltamethrin (cis-Deltamethrin) (F)
(F) Fettlöslich

Metalaxyl und Metalaxyl-M (Metalaxyl einschließlich anderer Gemische seiner Isomerbestandteile, einschließlich Metalaxyl-M (Summe der Isomere)) (R)
(R) Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer: Metalaxyl – Code 100000, ausgenommen 1040000: Summe aus Metalaxyl (Summe der Enantiomere) und den Metaboliten (frei + konjugiert) M3 (N-(2,6-Dimethylphenyl)-N-(hydroxyacetyl)alaninmethylester) und M8 (N-(2-Hydroxymethyl-6-methylphenyl)-N-(methoxyacetyl)alaninmethylester (Summe der Enantiomere), ausgedrückt als Metalaxyl

Thiabendazol (R)

(R) Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer: Thiabendazol – Code 100000, ausgenommen 1020000 und 1040000: Summe aus Thiabendazol und 5-Hydroxythiabendazol, ausgedrückt als Thiabendazol
 Thiabendazol – Code 1020000: Summe aus Thiabendazol, 5-Hydroxythiabendazol und seinem Sulfatkonjugat, ausgedrückt als Thiabendazol

Trifloxystrobin (R) (F)

(R) Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer: Trifloxystrobin – Code 1000000, ausgenommen 1040000: Summe aus Trifloxystrobin und seinem Metaboliten (E,E)-Methoxyimino-{2-[1-(3-trifluormethylphenyl)ethylidenamino-oxymethyl]phenyl}essigsäure (CGA 321113), ausgedrückt als Trifloxystrobin (F)
 (F) Fettlöslich“
